

Swiss Life steigert im Rahmen des neuen Unternehmensprogramms Fee-Erträge und Nettoneugelder – Prämieinnahmen rückläufig



Swiss Life Hauptsitz Zürich

© Swiss Life

- Die Swiss Life-Gruppe konnte das Fee-Geschäft in den ersten drei Monaten des Jahres in lokaler Währung um 3% auf CHF 332 Millionen steigern. • Gruppenweit verzeichnete Swiss Life Prämieinnahmen von CHF 6,7 Milliarden, was in lokaler Währung einem Rückgang von 10% entspricht.
- Swiss Life Asset Managers erzielte im Geschäft mit Drittkunden Nettoneugeldzuflüsse von CHF 2,3 Milliarden (Q1 2015: CHF 1,5 Milliarden) und verwaltete per Ende März 2016 Vermögen von CHF 41,6 Milliarden (Jahresende 2015: CHF 38,8 Milliarden).
- Dank stabilen direkten Anlageerträgen in Höhe von CHF 1,1 Milliarden (Q1 2015: CHF 1,1 Milliarden) erzielte Swiss Life im ersten Quartal eine nicht annualisierte direkte Anlagerendite von 0,7% (Q1 2015: 0,7%); die nicht annualisierte Nettoanlagerendite lag im ersten Quartal ebenfalls bei 0,7% (Q1 2015: 0,9%).
- Swiss Life erwartet für das Geschäftsjahr 2016 eine Nettoanlagerendite von mindestens 3%.

«Swiss Life ist im ersten Quartal 2016 gut in die neue Strategiephase gestartet», sagt Patrick Frost, CEO der Swiss Life-Gruppe. «Mit dem neuen Unternehmensprogramm „Swiss Life 2018“ legen wir mitunter noch mehr Gewicht auf das Fee-Geschäft sowie auf weiterhin robuste direkte Anlageerträge. Das erste Quartal zeigt, dass wir insgesamt gut auf Kurs sind, um unsere finanziellen Ziele für das Geschäftsjahr 2016 zu erreichen.»

Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2016

Die Swiss Life-Gruppe erzielte in den ersten drei Monaten 2016 Prämieinnahmen von

CHF 6,7 Milliarden (Q1 2015: CHF 7,4 Milliarden), was gegenüber dem Vorjahresquartal einem Rückgang von 10% in lokaler Währung entspricht. Im gleichen Zeitraum konnte das Fee-Geschäft in lokaler Währung um 3% auf CHF 332 Millionen ausgebaut werden. Treiber des Wachstums der Fee-Erträge waren die unabhängigen Beraterkanäle und Swiss Life Asset Managers. Patrick Frost: «Im anhaltend anspruchsvollen Marktumfeld bleiben Profitabilität und Kapitaleffizienz die relevanten Steuerungsgrößen im Neugeschäft. Das widerspiegelt sich auch im Anteil der nicht-traditionellen Produkte im Neugeschäftsmix, der im ersten Quartal 2016 bei 89% lag.»

Im Heimmarkt Schweiz erreichte Swiss Life Prämieinnahmen von CHF 4,9 Milliarden (Q1 2015: CHF 5,3 Milliarden), ein Rückgang von 9%. Gleichzeitig stiegen die Fee-Erträge um 15% auf CHF 61 Millionen (Q1 2015: CHF 53 Millionen). In Frankreich erreichten die Prämien mit CHF 1,1 Milliarden das Vorjahresniveau (Q1 2015: CHF 1,1 Milliarden), in lokaler Währung ein Rückgang um 2%. Die Fee-Erträge waren mit CHF 59 Millionen aufgrund turbulenter Märkte ebenfalls rückläufig (in lokaler Währung: -10%). Swiss Life in Deutschland verzeichnete in den ersten drei Monaten 2016 Prämieinnahmen von CHF 347 Millionen (Q1 2015: CHF 355 Millionen), gegenüber der Vorjahresperiode ein Rückgang in lokaler Währung von 4%. Im gleichen Zeitraum stiegen die Fee-Erträge um 8% (lokale Währung) auf CHF 94 Millionen an (Q1 2015: CHF 85 Millionen). Die Markteinheit International erzielte ein Prämienvolumen von CHF 364 Millionen (Q1 2015: CHF 606 Millionen), was einem Rückgang um 41% in lokaler Währung entspricht. Im Fee-Geschäft erzielte die Markteinheit Einnahmen von CHF 55 Millionen (Q1 2015: CHF 55 Millionen) – in lokaler Währung ein leichter Rückgang um 3%.

Pressekontakt:

Media Relations

Telefon: +41 43 284 77 77

E-Mail: media.relations@swisslife.ch

Unternehmen

Swiss Life AG

General-Guisan-Quai 40

8022 Zürich

Internet: www.swisslife.com

Über Swiss Life AG

Die Swiss Life-Gruppe ist ein führender europäischer Anbieter von umfassenden Vorsorge- und Finanzlösungen. In den Kernmärkten Schweiz, Frankreich und Deutschland bietet Swiss Life über eigene Agenten sowie Vertriebspartner wie Makler und Banken ihren Privat- und Firmenkunden eine umfassende und individuelle Beratung sowie eine breite Auswahl an eigenen und

Partnerprodukten an.

Die Beraterinnen und Berater von Swiss Life Select, Tecis, Horbach, Deutsche Proventus und Chase de Vere wählen anhand des Best-Select-Ansatzes die für ihre Kunden passenden Produkte am Markt aus. Swiss Life Asset Managers öffnet institutionellen und privaten Anlegern den Zugang zu Anlage- und Vermögensverwaltungslösungen. Swiss Life unterstützt multinationale Unternehmen mit Personalvorsorgelösungen und vermögende Privatkunden mit strukturierten Vorsorgeprodukten.

Die Swiss Life Holding AG mit Sitz in Zürich geht auf die 1857 gegründete Schweizerische Rentenanstalt zurück. Die Aktie der Swiss Life Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (SLHN). Zur Swiss Life-Gruppe gehören auch die beiden Tochtergesellschaften Livit und Corpus Sireo. Die Gruppe beschäftigt rund 7600 Mitarbeitende und rund 4600 lizenzierte Finanzberaterinnen und -berater.